

Vom Mauern bis zum Räuchern

GROSS TREBBOW Es ist schon ein tolles Team, das sich regelmäßig zum Stammtisch der Männer in Groß Trebbow trifft. Gemeindepädagoge Konstantin Manthey lädt vier- bis fünfmal im Jahr ein und bereitet alles vor: Mit Workshops – wie einen neuen Rauchabzug am Backhaus zu mauern, Initialen in Felssteinen meißeln oder leckere Speisen im Räucherofen zubereiten – trifft er den Nerv der Teilnehmer. Doch was die Männer am meisten lieben, sind die Gespräche und der Austausch von Erfahrungen, gerade im handwerklichen Bereich.

Die Feldsteine aus dem Aushub des neuen Familienzentrums im Pfarrgarten konnten nach der Bearbeitung mit nach Hause genommen werden. Für die Anfertigung des neuen Rauchabzugs waren mehrere Schritte notwendig. Erst wurden alte Ziegelsteine gesammelt, dann die Mischung aus Wasser, Lehm und



Hausnummern in Stein gravieren war eine der Aufgaben.

Foto: Jansen

Stroh nach alter Tradition angefertigt. Diese wurde dann zum Einmauern der Ziegelsteine verwendet. Marco Hein aus Klein Trebbow betreute den Räucherofen und sorgte so für schmackhaftes Essen. Nachdem den ganzen Tag gewerkelt wurde, gab es eine gemütliche Runde um die Feuerschale. Hier wurden die Eindrücke des Treffens ausgewertet und neue Pläne geschmiedet.

geje